

Unsere Ausstellung 1921

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): - **(1921)**

Heft 8

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-623879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Ausstellung 1921.

Man findet als Beilage in dieser Nummer das *Anmeldeformular* für unsere Ausstellung 1921 im Kunsthaus Zürich. Wir nehmen gerne an, dass alle unsere Kollegen für diese bedeutsame Veranstaltung ihre besten Arbeiten reserviert haben werden.

Sofort nach Eingang der Anmeldungen werden den Betreffenden die *Stimmzettel* für die Wahl der Jury zugestellt.

Protokoll der Delegiertenversammlung

am 2. Juli 1921 in *Solothurn* (Hotel Krone).

Beginn der Sitzung 2.15 Uhr. Anwesend 34 Mitglieder verschiedener Sektionen.

Das Präsidium wird an Herrn S. Righini übertragen.

Der Zentralsekretär Herr R. W. Huber verliest den Geschäftsbericht 1920, welcher genehmigt und verdankt wird.

Herr Righini gedenkt der Verstorbenen; die Versammlung erhebt sich zu ihren Ehren von den Sitzen.

Herr Righini verliest hierauf die Jahresrechnung und spricht Herrn Schwarz seinen Dank aus sowie den Kassieren der Sektionen. Die Rechnung wurde durch die Herren R. Buchs und F. Gilsi geprüft und richtig befunden. Herr Righini stellt den Antrag, einen unantastbaren Fonds zu errichten von Fr. 20 000.— für alle Eventualitäten; die Generalversammlung hat nur auf Grund eines in der Tagesordnung vorher bekanntgegebenen Antrages das Recht, über diesen Fonds zu verfügen. Die Versammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu. Weiter schlägt Herr Righini vor, dass ein Revisor der gleichen Sektion angehöre wie der Quästor, um unnötige Reisespesen zu sparen.

Der C. V. beantragt den Jahresbeitrag auf Fr. 10.— zu belassen.

Hierauf wird das Budget 1921 genehmigt. Herr Blöchliger wünscht, dass das Verzeichnis der Mitglieder, da dasselbe nicht neu gedruckt wird, in zwei Exemplaren jeder Sektion zugestellt wird. Herr Buchs möchte das Mitgliederverzeichnis als Taschenausgabe herausgegeben haben mit An-